

Satzung des „Bayrischen Trabant Club“ e.V.

§ 1 Name und Sitz des Vereins

Der Verein führt den Namen „Bayrischer Trabant Club“. Kurzform „BTC“. Er soll in das Vereinsregister eingetragen werden, und nach der Eintragung den Zusatz „e.V.“ führen.

Der Sitz des Vereins ist Hauptstrasse 15 in 85464 Finsing.

§ 2 Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr des Vereins läuft vom 01.04. eines Jahres, bis zum 31.03. des Folgejahres.

§ 3 Zweck des Vereins

1. Der BTC e. V. verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung.

Zweck des Vereins ist die Förderung der Kultur durch die Erhaltung kulturhistorischer Fahrzeuge des DDR-Fahrzeugsbaues (IFA), mit Schwerpunkt auf die Fahrzeuge Trabant P50, P60, P600, P601, P1,1.

2. Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch
 - die Pflege der o.g Fahrzeuge sowie deren Erhaltung in betriebsfähigem Zustand
 - die Durchführung von und die Teilnahme an Fahrzeugausstellungen, in deren Rahmen die technischen Besonderheiten der o.g. Fahrzeuge einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden
 - die Durchführung von theoretischen und praktischen Schulungen, in denen die Grundlagen für die Erhaltung der o.g. Fahrzeuge vermittelt werden

§ 4 Selbstlosigkeit, Mittelbindung

1. Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
2. Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsgemäßen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. Der Verein darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigen.
3. Personen, die sich im Ehrenamt oder nebenberuflich im Verein im gemeinnützigen Bereich engagieren, können im Rahmen der steuerlich zulässigen Ehrenamtszuschüssen/ Übungsleiterfreibeträgen Vergütungen erhalten. Über die Zahlung und dessen Höhe entscheidet die Mitgliederversammlung.

§ 5 Mitgliedschaft

1. Mitglied des Vereins kann jede natürliche oder juristische Person werden. Die Zahl der Mitglieder ist unbegrenzt. Einschränkungen aus rassistischen, religiösen oder politischen Gründen sind nicht statthaft. Kinder und Jugendliche brauchen die Zustimmung der Erziehungsberechtigten.
2. Der Antrag auf Mitgliedschaft wird schriftlich an den Schriftführer zur Führung des Mitgliederverzeichnisses gerichtet. Die offizielle Mitgliedschaft beginnt mit Zahlung des Mitgliedsbeitrages.
3. Ehrenmitglieder werden von der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit gewählt und vom Vorstand ernannt. Ehrenmitglieder können auch posthum ernannt werden. Ehrenmitglieder sind auf Wunsch von der Beitragszahlung befreit.
4. Über die Aufnahme eines Mitglieds entscheidet der Vorstand. Ein Aufnahmeanspruch in den BTC besteht nicht. Im Falle einer Ablehnung ist der Vorstand nicht verpflichtet dies zu begründen. Abgelehnte Bewerber dürfen ihren Antrag in der darauf folgenden Mitgliederversammlung öffentlich wiederholen. Die Mitgliederversammlung entscheidet dann endgültig über diesen Antrag auf Mitgliedschaft.

§ 6 Beendigung der Mitgliedschaft

1. Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Ausschluss, oder Tod.
2. Der Austritt ist dem Vorstand gegenüber schriftlich zu erklären. Der Austritt ist unter Einhaltung einer Frist von 1 Monat zum Schluss eines Geschäftsjahres zulässig.
3. Bei groben Verstößen gegen die Satzung und bei vereinsschädigendem Verhalten kann der Vorstand das Mitglied ausschließen. Nur die einfache Mehrheit der anwesenden Mitglieder der dem Ausschluss folgenden Mitgliederversammlung kann diese Entscheidung wieder aufheben, sofern innerhalb einer Frist von 21 Tagen gegen den Entscheid des Vorstandes Einspruch durch das betroffene Mitglied erfolgt.
4. Beahlt ein Mitglied seinen Beitrag nicht, wird es mindestens zweimal erinnert. Wird ein Ausschluss beschlossen, so wird das in der Mitgliederversammlung (MV) mit einfacher Mehrheit verabschiedet und protokolliert. Danach erlischt die Mitgliedschaft. Die dem Verein entstandenen Kosten trägt das ausgeschlossene Mitglied. Ein derart ausgeschlossenes Mitglied kann gemäß § 5 Nr. 2 einen erneuten Aufnahmeantrag stellen.

§ 7 Beiträge

Über die Höhe des Jahresbeitrages entscheidet die Mitgliederversammlung. Der Jahresbeitrag wird jeweils zum 01.05. eines Jahres fällig.

§ 8 Organe des Vereins

Organe des Vereins sind die Vorstandschaft und die Mitgliederversammlung.

§ 9 Die Mitgliederversammlung (MV)

1. Die Mitgliederversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ des Vereins. Sie trifft die grundlegenden inhaltlichen und organisatorischen Entscheidungen. Die Aufgaben der Mitgliederversammlung sind insbesondere:
 - Erlass und Änderung der Satzung
 - Wahl der ehrenamtlichen Vorstandschaftsmitglieder
 - Entgegennahme des Rechenschaftsberichtes und Finanzberichtes des Vorstandes
 - Entlastung der ehrenamtlichen Vorstandschaft
 - Beschlussfassung über Misstrauensvotum und Vertrauensfrage
 - Auflösung des Vereins
2. Die Mitgliederversammlung findet einmal im Kalenderjahr, in der Regel Anfang April, statt. Diese stellt gleichzeitig die Jahreshauptversammlung dar. Sie ist ferner einzuberufen, wenn es das Vereinsinteresse gebietet oder ein Fünftel der Vereinsmitglieder dies schriftlich und unter Angabe der Gründe vom Vorstand verlangt.

Mitgliederversammlungen sind vom Vorstand mindestens 2 Wochen vor dem Versammlungstermin schriftlich oder per E-Mail einzuberufen. Mit der Einberufung ist gleichzeitig die Tagesordnung mitzuteilen.

3. Die vorläufige Tagesordnung wird vom Vorstand festgelegt. Anträge zur Mitgliederversammlung müssen mindestens 14 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim ersten Vorstand und beim Schriftführer schriftlich eingereicht werden. Anträge auf Satzungsänderung und/oder Neuwahlen sind mindestens 21 Tage vor der Jahreshauptversammlung beim Vorstand einzureichen.

Vorschläge auf Änderung der festgelegten Tagesordnung (z. B. Erweiterung der Tagesordnung oder Absetzen eines Tagesordnungspunktes) können während der Versammlung jederzeit eingebracht werden (Dringlichkeitsanträge). Sie werden berücksichtigt, sofern dies die Mitgliederversammlung mehrheitlich beschließt.

4. Die Mitgliederversammlung ist beschlussfähig, wenn ordnungsgemäß eingeladen wurde. In der Mitgliederversammlung sind nur anwesende ordentliche Mitglieder stimmberechtigt. Eine Stimmbevollmächtigung ist ausgeschlossen.

Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Beschlüsse der Mitgliederversammlung werden in der Regel in offener Abstimmung gefasst. Offene Abstimmungen werden durch Handzeichen durchgeführt.

Die Abstimmung ist geheim, wenn dies von einem stimmberechtigten Mitglied gefordert wird. Wahlen erfolgen grundsätzlich in geheimer Abstimmung. Zur Wahl aufgestellt werden können nur Mitglieder die bei der Wahl anwesend sind, oder schriftlich vor der Wahl ihr Einverständnis gegeben haben. Vor der Wahl muss die alte Vorstandschaft entlastet werden.

5. Bei der Jahreshauptversammlung und außerordentlichen Mitgliederversammlungen ist ein den Anforderungen entsprechendes Versammlungsprotokoll durch den Schriftführer bzw. bei dessen Verhinderung ein durch den Vorstand autorisierter Vertreter, anzufertigen und von mindestens einem Vorstandschaftsmitgliedmitglied zu unterzeichnen. Das Protokoll wird spätestens 6 Wochen nach der Mitgliederversammlung an die Mitglieder schriftlich oder per Email versandt.

§ 10 Vorstandschaft

1. Jedes Mitglied ist ab Vollendung des 16. Lebensjahres wahlberechtigt. In die Vorstandschaft wählbar ist jedes BTC-Mitglied, das die Volljährigkeit erreicht hat, zur Wahl vorgeschlagen wird und sich schriftlich oder mündlich zur Übernahme des Amtes bereit erklärt.

2. Die Vorstandschaft besteht aus folgenden Personen: dem ersten Vorstand und dem zweiten Vorstand (Vertreter des ersten Vorstands) sowie dem Schriftführer, dem Kassenwart, dem Webmaster, sowie 2 Beisitzern. Diese Personen bilden die Vorstandschaft im Sinne des § 26 BGB.

Jedes Vorstandschaftsmitglied bekleidet jeweils nur ein Amt.

3. Je zwei Mitglieder der Vorstandschaft, darunter der erste Vorstand oder sein Stellvertreter vertreten den Verein gemeinsam.
4. Die Wahl der Vorstandschaft erfolgt für jedes zu besetzende Amt in getrennten Wahlgängen. Übersteigt die Zahl der Kandidat/innen die Zahl der zu besetzenden Ämter, ist gewählt, wer die absolute Mehrheit hat. Erreicht keiner der Kandidaten die absolute Mehrheit, so wird durch Stichwahl entschieden.
5. Die Vorstandschaft ist für alle Angelegenheiten des Vereins zuständig, soweit sie nicht durch die Satzung oder der Mitgliederversammlung einem anderen Vereinsorgan zugewiesen sind. Sie hat vor allem die Aufgabe, den Verein organisatorisch zu leiten und die Beschlüsse der MV durchzuführen.

Die Vorstandschaft legt jedes Jahr zur Hauptversammlung einen Rechenschafts- und Finanzbericht ab.

6. Die Vorstandschaft entscheidet mit einfacher Mehrheit. Alle Stimmen sind gleichwertig, bei Stimmengleichheit entscheidet der 1. Vorstand.
7. Die Mitgliederversammlung wählt die Vorstandschaft für mindestens drei Geschäftsjahre. Eine Wiederwahl ist möglich.
8. Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Mitgliedes aus der Vorstandschaft (mit Ausnahme des ersten Vorstandes) kann die verbleibende Vorstandschaft bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein Mitglied des Vereins, mit dessen Einverständnis, mit dieser Aufgabe betrauen und als Vorstandschaftsmitglied betrachten. Scheidet der 1. Vorstand während eines laufenden Geschäftsjahres aus seinem Amt aus, rückt der 2. Vorstand an dessen Stelle. Die bestehende Vorstandschaft kann für das restliche Geschäftsjahr bis zur nächsten Mitgliederversammlung ein anderes Vereinsmitglied, mit dessen Einverständnis, zum 2. Vorstand ernennen.

Auf der nächsten MV findet eine Nachwahl statt. Die Amtszeit der nachgewählten Vorstandschaftsmitglieder endet mit der, der turnusgemäß gewählten Vorstandschaftsmitglieder.

9. Ändert sich die Zusammensetzung der Vorstandschaft durch die Wahl der Mitgliederversammlung, verpflichten sich ausgeschiedenes und neues Vorstandsschaftsmitglied zu einer Übergabesitzung, innerhalb der ersten vier Wochen nach der Mitgliederversammlung.

§ 11 Misstrauensantrag

Dem Vorstand sowie den Vorstandschaftsmitgliedern kann insgesamt oder einzeln das Misstrauen ausgesprochen werden. Der Misstrauensantrag ist in Briefform an die Vorstandschaftsmitglieder anzuzeigen. Die Abwahl muss mit mindestens Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder auf einer außerordentlichen Mitgliederversammlung oder der Jahreshauptversammlung erfolgen.

§ 12 Finanzen (Verwendung finanzieller Mittel, Sonstiges)

1. Ein ausgeschiedenes bzw. aus dem BTC ausgeschlossenes Mitglied hat keinerlei Ansprüche auf das Vereinsvermögen.
2. Alle Tätigkeiten des Vorstandes sind grundsätzlich ehrenamtlich. Belegbare Aufwandsabrechnungen sind nur im Einvernehmen mit dem Vorstand möglich. Es besteht keine „Erstattungsgarantie“. Im Übrigen gilt § 4 Nr. 3 der Satzung.
3. Erhaltene Finanz- und Sachspenden sind ausschließlich für satzungsgemäße Zwecke zu verwenden. Die mit Vereinsmitteln erworbenen und damit in das Vereinseigentum übergegangenen Gegenstände dürfen nur mit Zustimmung des Vorstandes im Einverständnis mit der Satzung veräußert werden. Sämtlicher, dem Vereinsvermögen zugeordneter Besitz ist dem jeweiligen Amtsnachfolger bzw. dem Vorstand bei Amtsbeendigung unaufgefordert zu übergeben. Der Vorstand führt hierfür eine Inventarliste, kann diese aber auch delegieren und prüfen. Im Rahmen der Kassenprüfung erfolgt ebenfalls die Überprüfung der Bücher.
4. Zum Ende eines Geschäftsjahres und vor der Hauptversammlung werden die Kasse sowie die Bücher geprüft. Zu diesem Zwecke wird von der Mitgliederversammlung ein Kassenprüfer für die Dauer von 3 Jahren gewählt. Dieser gehört nicht zur Vorstandschaft im Sinne des §10 dieser Satzung.
5. Der Verein arbeitet kostendeckend, aber nicht um einen wirtschaftlichen Gewinn zu erzielen.

§ 13 Mitgliederverzeichnis, Datenschutz

1. Das Mitgliederverzeichnis dient ausschließlich der Information der BTC-Mitglieder untereinander und beinhaltet die Adress- und Kommunikationsdaten der einzelnen Mitglieder.
2. Ein Mitgliederverzeichnis mit Adressen kann bei Firmen, Verbänden, Museen etc. hinterlegt werden, die den Mitgliedern des Vereins Vergünstigungen einräumen. Dieses Mitgliederverzeichnis wird bei Bedarf aktualisiert.
3. Jegliche anderweitige Nutzung und Auswertung der Mitgliederverzeichnisse sowie die Weitergabe an nicht vom Vorstand zugelassene Dritte ist strikt untersagt und wird strafrechtlich verfolgt.
4. Wünscht ein Mitglied des Vereins, dass es nicht im Mitgliederverzeichnis geführt wird, so ist dies schriftlich dem Vorstand anzuzeigen. Ansonsten erklärt sich ein Mitglied mit seinem Beitritt zum BTC damit einverstanden, dass seine Daten im Rahmen des Mitgliederverzeichnisses für Vereinsinteressen benutzt werden.

§ 14 Internetauftritt des BTC (Website)

Der Verein ist Herausgeber der politisch und konfessionell neutralen Website www.bayrischertrabant-club.de. Diese dient der Information der Mitglieder sowie der externen Darstellung des Vereins.

Jedes Mitglied hat die Möglichkeit, diese satzungsgemäß zu nutzen.

§ 15 Satzungsänderung

Die Satzung kann nur auf einer Mitgliederversammlung durch Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder geändert oder ergänzt werden. Ein entsprechender Antrag muss mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung vorab veröffentlicht werden.

§ 16 Auflösung des Vereins

1. Die Auflösung kann nur in geheimer Abstimmung mit mindestens Zweidrittelmehrheit der anwesenden Mitglieder auf einer Mitgliederversammlung beschlossen werden. Über die Verwendung der Mittel aus dem Vereinsvermögen entscheidet die Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit. Die Auflösung erfolgt durch den Vorstand im Auftrag der Mitgliederversammlung oder Jahreshauptversammlung.
2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an eine andere juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung zur Förderung kultureller Zwecke durch die Erhaltung kulturhistorischer Fahrzeuge des DDR-Fahrzeugbaus.

Durch Beschluss der Gründungsversammlung erstellte Satzung

Dorfen, den 04.04.2009

Satzung geändert durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 18. Oktober 2013